

warf ihn in einen tiefen Pfütz, hernach hat sie wieder heimlich Helena Betschaft in ihre Tasche.

Siebentes Kapitel.

Helene gebäret zwei Söhne, die alte Königin schreibt ihrem Sohn, daß es zwei Hunde wären.

Nachdem nun die Zeit der Natur erfüllet war, so gebar Helene zwei schöne junge Prinzen, wegen der ganze Hof nicht wenig sich freute, besonders der Herzog von Glocestre, welcher es auch gleich mit einem Extra-Courier seinem Herrn und König zu wissen that; aber die alte Königin ließ den Courier zu Dauvre erwarten, der hier durchreisen mußte. Sobald er dahin kam, wurde er zu der alten Königin gebracht, welche ihn so herrlich traktirte, daß er von zu viel trinken endlich trunken in Schlaf fiel; sobald er eingeschlafen war, nahm sie ihm den Brief aus seiner Tasche, welchen der Herzog an den König geschrieben hatte, von dem Inhalt, daß Helena zwei schöne junge Prinzen geboren habe; nachdem sie diesen Brief verbrannt, schrieb sie einen andern, daß nemlich Helena eine Mißgeburt von zwei abscheulichen Hunden hätte zur Welt gebracht, worin sie den König bat, daß er schreiben sollte, ob man sie tödten solle oder nicht. Diesen Brief besiegelte sie mit dem nachge-